

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 23

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



† Minister Dr. H. A. von Segesser

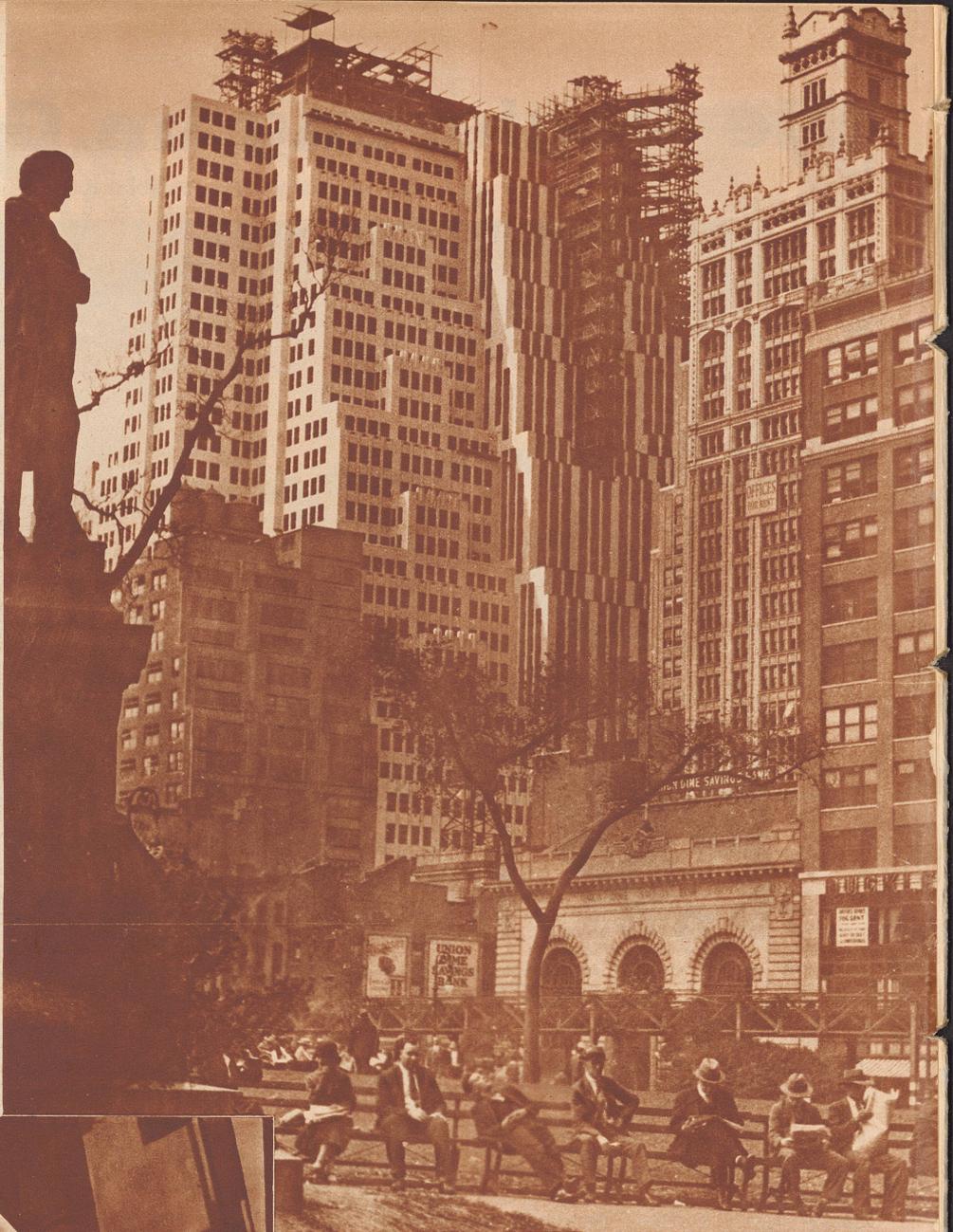
seit 1924 schweizerischer Gesandter in Warschau, starb 58 Jahre alt in Bad Nauheim. Unser Bild zeigt Minister Segesser im Gespräch mit Bundesrat Minger anlässlich der Gesandtenkonferenz in Bad Artsholz im Jahre 1931.

Aufnahme Senn



† Johann G. Fazer

gebürtig aus Romanshorn, schweizerischer Generalkonsul für Finnland, starb 45 Jahre alt in Helsingfors.



Der eingegengte Mensch

Arbeitslose auf den Bänken eines kleinen Platzes zwischen den Wolkenkratzern der New-Yorker City! Die Ausgaben für Arbeitslosenunterstützung werden in den Staaten für den kommenden Winter von 1200 auf 1500 Millionen Dollars steigen. Die Verarmung wächst. Da haben sie Häuser gebaut, die bis in den Himmel gehen, so hoch, daß der Mensch selber nur noch wie eine arme Ameise dazwischen steht. Jeder Quadratmeter gilt hier ein Vermögen, daneben liegen auf der gleichen Erde noch große unbebaute, menschenarme und gesunde Gebiete.

Tschechisches Theater

Im Zürcher Schauspielhaus gastiert nächste Woche das Tschechische Theater D-35 (= Theater 1935) unter der Leitung des durch seine Eigenwilligkeit beachtenswerten Künstlers E. F. Burian. Dieser Schüler Piscators und anderer bedeutender Regisseure weiß durch die persönliche Auffassung seines Spielleiterantes und durch seinen neuartigen Gestaltungswillen aus altem Bühnengut gänzlich neue Wirkungen herauszuholen und uns stärkste Eindrücke seiner besonderen Bühnenkunst zu vermitteln. Zu den Besonderheiten seiner Truppe gehört die sogenannte «Voice Band», ein von Burian geschaffener und zu einem vollendeten Orchester menschlicher Stimmen ausgebildeter Sprechchor, der auch anlässlich des Zürcher Gastspiels zu vernehmen sein wird. Bild: Eine Szene aus Burians Volksliedermontage «Krieg», die den Reichtum der tschechischen Volkslieder in rhythmisch bewegten Bildern widerspiegelt.

